

lung abgehalten werden; wobei vor-
kommt:

am Freitag, den 29. Mai
vieles Silber, Bücher, Frauenkleider,
Betten, Leinwand, Schreinwerk, wo-
runter 2 Sofas mit 12 Sesseln, Zinn,
am Samstag den 30. Mai
Mess, Kupfer, Eisen, Blech, hölzern
Faß- und Bandgeschirr, auch allge-
meiner Hausrath.

Den 26 Mai 1846.

Namens der Erben,
Amtsnotar Wittich.

Schorndorf.

Handlungsbaus zu verkaufen.

Auf Absterben des Christian Hein-
rich Weil, Kaufmanns dahier, wird
dessen Behausung zum Verkauf aus-
gesetzt. Dieselbe liegt in der untern
Stadt neben der Post, gegenüber den
Gasthäusern zum Ochsen und Adler
und enthält im Erdgeschloß einen ge-
räumigen Laden mit daranstoßendem
Waarenmagazin, eine heizbare Laden-
stube, über derselben ein Zimmer mit
Kammer im Zwischenstock. Neben der
Ladenstube befindet sich eine Küche.
Im hintern Theil des Hauses ist die
Scheuer mit einem Barn, Rindvieh-
stallung, ein Schwein- und Geflügel-
stall, ein kleines Hölle mit besondrem
Ausgang auf die Straße und in dem-
selben eine kleine Vorrathskammer mit
Holzbühne. Im Wohnstock befinden
sich vornen gegen die Hauptstraße und
hinten gegen die Nebenstraße je ein
heizbares Zimmer mit Schlafzimmer,
2 Küchen und 3 Kammern. Ober-
halb der Wohnzimmer gegen hinten
und vornen sind zwei weitere Zimmer,
jedann noch mehrere Kammern und
Böden. Unter dem Hause befindet
sich in der ganzen Länge desselben ein
vortrefflicher Weinkeller in dem gegen
70 Nimer Lagerfässer vorhanden sind.
Das Haus ist zu jedem Gewerbe taug-
lich, zum Betrieb einer Handlung aber
ganz besonders geeignet. — Liebhaber
können dasselbe in Einsicht nehmen
und das Nähere bei Herrn Stadtrath
Laur dahier erfahren. Der Käufer
aber darf sich billiger Bedingungen
versichert halten.

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Die dem verstorbenen Kaufmann
Christian Heinrich Weil zugehörigen
Güter sind zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselben bestehen

1) in einem Garten vor dem sege-
nannten untern Thor im Maß von 2
Viertel 10 Ruthen;

2) in 2 Morgen Wiesen am Dür-
renbach auf Winterbacher Markung
neben Christoph Wiedmaier, und

3) in 9 Ruthen Land neben Satt-
ler Krauß und Sailer Euchner.

Der Verkauf dieser Güter wird am
Montag den 8. Juni

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden.
Einsweiler aber können mit Stadt-
rath Laur Käufe abgeschlossen werden.
Zugleich wird auch der Ertrag der bei-
den Bürgerstücke auf dem Baumwa-
sen und im Eichenbach, wovon letz-
teres mit Sommerweizen angeblüht ist,
verkauft werden.

Schorndorf.

Der erste Schnitt von 2 Morg. ½
Brtl. sehr schönem dreiblättrigem Klee
in der ebern Straße bei den 3 Köpfen
zur Masse des verstorbenen Oberferst-
meisters v. Kahlben gehörig, wird am

Montag den 1 Juni

Vormittags 10 Uhr

in 4 Abtheilungen von je ½ Morg.
gen im öffentlichen Aufstreich verkauft
werden.

Die Liebhaber wollen sich zu der
bestimmten Zeit auf dem Platze ein-
finden.

Den 26 Mai 1846

Masse-Verwaltung-

Schorndorf.

Ich habe eine Partie schwarze, ge-
tuchte und gefärbte ¼ breite Tize zum
herabgesetzten Preis von 6 — 8 —
12 fr. pr. Elle zu verkaufen und em-
pfehle solche zu beliebiger Abnahme
mit dem Bemerkten, daß noch sehr
gute und gangbare Waare sich darun-
ter befindet. Frisch sind angelangt
schöne und billige breite Tize und
Druck-Cotons, sowie sehr schöne à la
Jacquard gewobene Zeugle, welche
weil sie gut und sehr billig sind, all-
gemein Abgang finden, auch in Güter-
und Sommerzeugen bin ich aus beste
und billigste assortirt.

Eisenlehr.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat das Gras
von 1 Morgen Platz, welcher in zwei
Hälften getheilt ist, zu verkaufen.

A. Gerspacher.

Schorndorf.

S. Hefheimer aus Zellheim

in Bayern

bringt hiemit einem verehrlichen Pub-
likum zur ergebensten Anzeige daß er
bevorstehenden Markt wieder mit sei-
nem best assortirten

Tuch- und Modewaaren- Lager

beziehen wird.

Da er wegen einer bevorstehenden
Geschäftsreise in das Ausland in län-
gerer Zeit keine Messen mehr beziehen
kann, und daher mit dem größten
Theil das Lager zu räumen beabsich-
tigt, so werden sämtliche Artikel zu
außergewöhnlich billigen Preisen ver-
kauft und wird daher einem zahlrei-
chen Besuch entgegen gesehen.

Verkaufs-Local parterre im Gast-
hof zum Hirsch.

Schorndorf.

Verkauf eines Wohnbau- ses und Scheuer.

In hiesiger Stadt ist ein noch in
sehr gutem baulichen Zustande befind-
liches Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach feil. Jedem Oekonomie-
treibenden kann dasselbe mit Recht
empfohlen werden.

Nähere Auskunft giebt

Commissionär Balz.

Plünderwiesenhof.

Hofgut zu verkaufen.

Friedrich Keiser vom Plünderwiesen-
hof beabsichtigt aus Familien-Rück-
sicht sein besitzendes Hofgut aus freier
Hand zu verkaufen. Es besteht in
dem Wohnhause und den nöthigen
Oeconomie-Gebäuden, alle in gutem
baulichen Stande erhalten, ¼ Morg.
19, 4 R. Gemüse und Krautgarten,
5 ½ M. 2, 7 R. Baum- und Gras-
garten, ½ M. 18, 5 R. Ländel, 19
38 M. 3, 0 R. Acker, 10 ½ Morg.
15, 0 R. Wald, 15 ½ M. 18, 6 R.
Wiesen, 4/8 M. 26, 0 R. Weinberg
und 5 6/8 M. 11, 7 R. Viehwaid,
zusammen 58 ½ M. 58, 6 R. Die-
ses Besizthum ist in jeder Beziehung
empfehlenswerth. Außer den Steuern
und dem Zehnten haften keine Lasten
darauf. Vieh und Futter Vorrath so
wie Schiff und Geschirr wird auf Ver-
langen mit in Kauf gegeben. Wei-
tere Auskunft ertheilt der Besizer selbst
und

Commissionär Balz

in Schorndorf.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 23.

Donnerstag den 4 Juni

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist
jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen,
wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 ½ fr.

Oberamts-Gericht Schorndorf.

Nachstehender Erlaß des K. Gerichtshofs für den Jart-Kreis vom 13. Mai d. J. wird sämtlichen
Unterpands-Beörden zur Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Den 26. Mai 1846.

K. Oberamts-Gericht, Weiel.

Der

Königliche Gerichtshof für den Jart-Kreis

an

das königliche Oberamts-Gericht Schorndorf.

Bei der Visitation einiger Bezirksgerichte wurde die Wahrnehmung gemacht, daß in Betreff der Behand-
lung der Gebühren in Unterpandsachen die in der K. Verordnung vom 1. Juli 1841, betreffend die Gebühren
der Gemeindediener, im §. 23 und 24 gegebenen Bestimmungen auf eine sehr verschiedene Weise zur Anwen-
dung kommen, indem theils die gedachten Gebühren in dem die betreffende Verhandlung enthaltenden Protokoll
gar nicht bemerkt, dagegen aber in einem darüber angelegten besondern Verzeichniß in sehr ausführlicher und
lästiger Weise specificirt, theils aber wegen der Bemerkung im Protokoll noch weitläufige Verzeichnisse darüber
geführt werden.

In dieser Beziehung wird nun dem Oberamts-Gericht Nachstehendes zu erkennen gegeben:

Die in dem Regulativ vom 8. Mai 1828 §. 10 angeordnete Uebersicht über den Ertrag der Gebühren
in Unterpandsachen wurde von den Aufsichts-Beörden zugleich als ein Mittel zur Controle des vorschrifts-
mäßigen Ansatzes der Gebühren benützt. Es mußte daher das Verzeichniß so eingerichtet werden, daß daraus
jeder einzelne Gebühren-Ansatz zu entnehmen wäre, damit der visitirende Beamte seine Prüfung auch hierauf er-
strecken könnte. Dieß hat sich nun aber durch die Verordnung vom 1. Juli 1841 betreffend die Gebühren
der Gemeindediener, insofern wesentlich geändert, als im §. 23 derselben vorgeschrieben ist

„es seyen die Gebühren-Ansätze für die Gemeinderaths-Collegien, die Orts-Vorsteher und die einzelnen
„Gemeinderaths-Mitglieder stets in dem die betreffende Verhandlung enthaltenden Protokoll zu bemerken.“

Hiernach findet der visitirende Beamte, wenn diese Vorschrift genau befolgt wird, die Gebühren für jedes
einzelne Geschäft bereits im Unterpands-Protokoll specificirt, so daß er bei der Durchgehung des Protokolls so-
gleich und auf eine viel bequemere Weise als früher, auch den richtigen Ansatz dieser Gebühren zu prüfen Ge-
legenheit hat. Wenn daher neben dieser Specification der Gebühren im Protokoll im §. 24 der gedachten
Verordnung auch das früher vorgeschriebene summarische Verzeichniß über den Ertrag dieser Gebühren
noch beibehalten würde, so kann diesem Verzeichniß nicht mehr der Zweck einer Controle der einzelnen Ge-
bühren-Ansätze beigelegt werden, sondern es kann dasselbe nur noch dazu dienen, einen Ueberblick über den
Ertrag zu erhalten, und daraus den in der jährlich vorzuliegenden Uebersicht über die Führung des Pfindwesens

im ganzen Bezirke vorzumerkenden Gesamt-Betrag der bezogenen Gebühren nach den hier vorgeschriebenen Rubriken entnehmen zu können.

Diese Rubriken sind einfach folgende:

Betrag der bezogenen Gebühren

Durch den Gemeinderath.	Durch den Hülfbeamten.		Gesamt-Betrag.
	Pfand-Gebühr.	Reisefosten.	

Es ist daher vollkommen genügend, wenn das Verzeichniß nach diesen Rubriken angelegt und fortgeführt wird, in der Art, daß unter Hinweisung auf das Unterpands-Protokoll die in jeder Sitzung anfallenden Gebühren in ihrem Gesamt-Betrage ohne Benennung der Debiten in dieses Verzeichniß ganz in derselben Weise eingetragen werden, wie der Gesamt-Betrag des ganzen Jahrs in die Haupt-Uebersicht aufgenommen wird.

Daneben aber sind dann noch in Verbindung mit diesem summarischen Verzeichniß, oder neben demselben in einem besondern Verzeichniß die aus der Gemeindefasse zu erhebenden Lösch-Gebühren der Vorschrift der Ministerien der Justiz und des Innern vom 12. Januar v. J. gemäß vorzumerken.

Da das K. Justiz-Ministerium sich mit dieser Ansicht einverstanden erklärt hat, so hat das K. Oberamts-Gericht nicht nur selbst hienach sich zu achten, sondern auch die Unterpands-Behörde seines Bezirks demgemäß zu bescheiden.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden hiemit aufgefordert, die Berichte über die Farrenhaltung durch vollständigen Eintrag in den bereits früher ausgefolgten Tabellen unfehlbar bis 15. d. hieher vorzulegen.
Den 2. Juni 1846. K. Oberamt, Strölin.

Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.
Holzverkauf.
Unter den bekannten Bedingungen kommen aus dem Staatswalde Untere Reinsbalden am Mittwoch den 11. Juni Vormittags 9 Uhr im Walde selbst

23 Kasten buchene Prügel,
9050 Stück buchene,
525 — birchene und
200 — aspene Wellen,
zum wiederholten Aufstreichs Verkauf.
Die Orts-Vorsteher werden ersucht, diesen wiederholten Holz-Verkauf allen ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.
Den 30 Mai 1846.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Schorndorf.
Schulden-Liquidation.
In der Gantsache der Ehefrau des

Goufried Adam Mössinger von Michelberg, Sabine Catharine, geb. Mühle ist zur Schulden-Liquidation Montag der 22. Juni d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen derselben werden deshalb aufgefordert, an gedachtem Tage auf dem Rathhaus in Michelberg Morgens 8 Uhr entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-Dokumente zu liquidiren, sich über einen etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über die Verfügungen wegen Verkaufs der Massetheile zu erklären; oder auch bis dahin, wenn keine besondere Anstände obwalten, ihre Forderungen durch schriftliche Rezepte unter Beischließung der Original-Dokumente darzutun.

Von den Nichterscheinenden wird bei Abschließung eines Vergleichs ihr Beitritt zur Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie, in Absicht auf die Verfügungen wegen des Verkaufs der Massetheile aber ihre Genehmigung

angenommen werden. Diejenigen, welche ihre Forderungen an der festgesetzten Tagfahrt gar nicht liquidiren, werden durch den am Schluß der Liquidation auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen.
Den 20 Mai 1846.
K. Oberamts-Gericht,
Weil.

Ellwangen.
Ehegerichtliche Vorladung

an den Metzger Johannes Ziegler von Lorch, Oberamts Welzheim. Die Ehefrau des Metzgers Johannes Ziegler von Lorch, welcher im August 1837 von da sich entfernte, angeblich um sich nach Amsterdam oder je nach Umständen nach America zu begeben, hat um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren Ehemann aus dem Grunde bösslicher Verlassung gebeten. Von dem unterzeichneten ehegerichtlichen Senate ist diesem Gesuche entsprochen, auch zu der Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klage Tagfahrt auf

Freitag den 13. November 1846
Vormittags 9 Uhr

peremptorisch festgesetzt worden, wobei 8 Wochen für die erste, 8 Wochen für die zweite und 8 Wochen für die dritte Frist angenommen werden. Es wird daher nicht nur der genannte Johannes Ziegler, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche etwa ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, hienmit vorgeladen, an dem bestimmten Tage Morgens allhier zu Ellwangen in der Kanzlei des K. Gerichtshofs vor dem ehegerichtlichen Senate zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, seine Vernehmlassung darauf in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich über ehegerichtlichen Erkenntniß zu gewärtigen, indem, mag der Beklagte an der festgesetzten Tagfahrt erscheinen oder nicht, in dieser Ehescheidungs-Klage ergehen wird, was Rechtsens ist. So beschließen im ehegerichtlichen Senate des Königl. Württemberg'schen Gerichtshofs für den Jart-Kreis.
Ellwangen den 8 Mai 1846.
Gaupp.

Beiler.
Oberamts-Gericht Schorndorf.
Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge wird dem Lammwirth Wilhelm Friedrich Siegle dahier, sein hienach näher beschriebenes Wirthschafts-Gebäude zum Lamm mit dabei befindlichen Gütern am Montag den 29. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus dahier Schulden halber im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden, zu welcher Verkaufs-Verhandlung man die Kaufs-Liebhaber hienmit einladet.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:
1) das im Jahr 1843 neuerbaute 2stöckige Wirthschafts-Gebäude zum Lamm, mit d. i. n. g. l. i. c. h. e. m. R. e. c. h. t. versehen, welches im ersten Stock oder parterre 2 heizbare Wohnzimmer, 3 Nebenzimmer auch Küche, sodann im obern Stock einen heizbaren Saal, 4 Nebenzimmer und 2 Bühneböden enthält, unter dem Gebäude befindet sich ein neuerbauter gewölbter Keller und ein weiterer Gemüsekeller.
2) Eine nur 50 Schuh von dem Wirthschafts-Gebäude entfernt stehende

zweistöckige Scheuer mit Pferd- und Rindviehstallungen.

3) Ein zunächst dieser Scheuer 1-stöckiges Gebäude nebst Schwein- und Geflügelställen. Auch befindet sich ein Pumphäuschen im Hof.

4) 5 M. 3 B. 18 1/2 R. Wurz-, Baum- und Gras-Gärten zunächst am Haus mit 300 ertragsfähig fruchtbaren Bäumen besetzt.

5.) 3 B. 3 R. Baumwiesen im Sündle.

Auf allen diesen Realitäten haften blos 6 1/2 Srt. Mülthaber und statt dem Zehnten 7 Srt. Zehlfucht und eignet sich dieses Anwesen nicht nur zum Wirthschafts-Betrieb an der Straße von Schorndorf nach Esslingen, sondern auch zu einem Landgütle, und ist blos eine kleine halbe Stunde von der Stadt Schorndorf entfernt.
Den 28 Mai 1846.
Schultheissenamt,
Müller.

Alldorf.
Oberamts Welzheim.
Bau-Accord.

In der hiesigen Gemeinde solle ein Gemeindefachhaus erbaut werden, und es kommen die Arbeiten am Samstag den 13. Juni d. J. Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause in Abstreich. Nach dem vorhergehenden revidirten Ueberschlag betragen
Mauer-Arbeit . . . 325 fl. 20 kr.
Zimmer-Arbeit . . . 36 fl. 26 kr.
Särens-Arbeit . . . 35 fl. 16 kr.
Glaser-Arbeit . . . 15 fl. — kr.
Schlosser-Arbeit . . . 53 fl. 12 kr.

Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Arbeit im Einzelnen oder im Ganzen Lust bezeugen, werden zur Verhandlung eingeladen, und wollen sie sich mit gemeinderäthl. Tüchtigkeits- und Vermögens-Zeugnissen versehen.
Den 23 Mai 1846.
Gemeinderath;
Vorstand, Moser.

Rudersberg.
Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des weil. Michael Brigel, Bauren zu Mannenberg, ist die vorhandene Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt, sie besteht in:

1) zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, und gewölbtem Keller

darunter auch Hofraithen dabei,
1 Scheuer mit Wagenhütte,
1 Wasch- und Badhaus,
31 M. 1 B. Acker, Wiesen und Gärten, und
21 M. Nadelholzwaldungen,
und wird

Montag den 15. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zu Mannenberg an den Meistbietenden verkauft.
Die Kaufs-Liebhaber können indeffen das Gut beaugenscheinigen, und mit dem Curator der Wittve und dem Pfleger der Kinder einen vorläufigen Kauf abschließen, bei der Versteigerung aber wollen sie sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, einfinden.
Den 13 Mai 1846.
Waisen-Gericht.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
Die Masse-Verwaltung des verstorbenen Oberforstmeisters v. Kahlben wird

am Dienstag den 9. dieß das Heugras von 7 Morg. 1 1/2 Brt. 12 1/2 Rth. im Dürrenbach, Winterbacher Markung und 3 Morg. 3 B. 1 1/2 Rth. im seg. Hölzlerles See in Abtheilungen von je 1/2 Morgen im öffentlichen Aufstreich verkaufen. Die Liebhaber wollen sich um 2 Uhr Nachmittags im Dürrenbach und 4 Uhr Abends im Hölzlerles See einfinden.
Den 3. Juni 1846.

Schorndorf.
Auction.

Aus der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Kaufmanns Christ. Heintz. Weil wird am Dienstag den 16. Juni und den folgenden Tagen von Morgens 7 Uhr an eine Fahrniß-Auction durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung gehalten werden. Die verschiedenen Gegenstände werden in folgender Ordnung zum Verkauf kommen: Gold und Silber, Herrenkleider, Porcellan und Steingut, Bettgewande, Leinwand, Meubles, Schreinwerk und Küchengeräth, Messing, Zinn, Kupfer und Eisengeräth, Holz, Reiffach und allerlei Kisten und dergl.
Den 27 Mai 1846.

**Schorndorf.
Aufenf.**

Alle, welche dem kürzlich verstorbenen Kaufmann Christian Heinrich Weil von hier etwas schuldig sind, oder etwas an denselben zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, solches in dessen Hause anzuzeigen, beziehungsweise zu bezahlen.

**Schorndorf.
Handlungshaus zu verkaufen**

Auf Absterben des Christian Heinrich Weil, Kaufmanns dahier, wird dessen Behausung zum Verkauf ausgesetzt. Dieselbe liegt in der untern Stadt neben der Post, gegenüber den Gasthäusern zum Ochsen und Adler und enthält im Erdgeschoß einen geräumigen Laden mit daranstoßendem Waarenmagazin, eine heizbare Ladenstube, über derselben ein Zimmer mit Kammer im Zwischenstock. Neben der Ladenstube befindet sich eine Küche. Im hintern Theil des Hauses ist die Scheuer mit einem Barn, Rindviehstallung, ein Schwein- und Geflügelstall, ein kleines Hölle mit besonderm Ausgang auf die Straße und in demselben eine kleine Vorkammer mit Holzbohle. Im Wohnstock befinden sich vornen gegen die Hauptstraße und hinten gegen die Nebenstraße je ein heizbares Zimmer mit Schlafzimmer, 2 Küchen und 3 Kammern. Oberhalb der Wohnzimmer gegen hinten und vornen sind zwei weitere Zimmer, sodann noch mehrere Kammern und Wöden. Unter dem Hause befindet sich in der ganzen Länge desselben ein vortrefflicher Weinkeller in dem gegen 70 Nimer Lagerfässer vorhanden sind. Das Haus ist zu jedem Gewerbe taug-

lich, zum Betrieb einer Handlung aber ganz besonders geeignet. — Liebhaber können dasselbe in Einsicht nehmen und das Nähere bei Herrn Stadtrath Laur dahier erfahren. Der Käufer aber darf sich billiger Bedingungen versichert halten

**Schorndorf.
Liegenchafts-Verkauf.**

Die dem verstorbenen Kaufmann Christian Heinrich Weil zugehörigen Güter sind zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselben bestehen

- 1) in einem Garten vor dem sogenannten untern Thor im Maß von 2 Viertel 10 Ruthen;
- 2) in 2 Morgen Wiesen am Dürrenbach auf Winterbacher Markung neben Christoph Wiedmaier, und
- 3) in 9 Ruthen Land neben Sattler Kraiß und Sattler Euhner.

Der Verkauf dieser Güter wird am Montag den 8. Juni Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden. Einstweilen aber können mit Stadtrath Laur Käufe abgeschlossen werden. Zugleich wird auch der Ertrag der beiden Bürgerstücke auf dem Baumwäsen und im Eichenbach, wovon letzteres mit Sommerweizen angeblüht ist, verkauft werden.

Schorndorf.

Ein altes Clavier in Klügelform ist um billigen Preis zu kaufen. Ueber das Nähere ist Herr Schullehrer Bauer bereit Auskunft zu geben.

Göppingen.

Vom 1. Juni an praktiziert hier und wohnt bei Herrn Oberamts-Pfleger Rommel in der alten Oberamts (parterre)

Rechtsconsulent Bartholomäus.

**Abelstein.
Verkauf eines Landguts
auch Bierbrauerei und**

Schuldwirtschaft mit dinglichem Rechte. Das freie Schloßengut ein schöner Land-Sitz an der neuen Poststraße zwischen Gmünd und Adelstein, für jeden Gewerbs-Betrieb gut geeignet, mit 3 1/2 Morgen fleißig angelegten Gärten, Obst- und Gemüsegärten, großem Hofraum, den Gast- und Landwirthschafts-Gebäuden sammt vollständiger Brau- und Brenner-Einrichtung, 4 gesunden Wein- und Bierkellern, Säuern, Stallungen für 20 Pferde und 10 Stück Rindvieh, ein geschlossenes Ganges bildend, dazu 12 1/2 Morg. Acker, 8 Morg. Wiesen, kommen einzeln oder zusammen aus freier Hand der Witwe und Kinder-Pfleger des Bierbrauers und Gastwirths Anaus am nächsten Montag den 8. Juni 3 Uhr zum Verkaufe in dem feilen Gasthause selbst. Dieses ist dreistöckig, sammt Anbau 80 Fuß lang und 44 Fuß breit, hat namentlich 6 heizbare und 5 weitere Zimmer, 2 Küchen nebst Speisekammern. Auf Verlangen werden auch Geräthe der Haus-, Gast- und Landwirthschaft dazu gegeben. Der Kaufschilling darf in 4 Jahres-Zielen bezahlt werden, das erste nach 3 Monaten. Liebhaber sind täglich zur Einsichtnahme freundlich eingeladen und zur Verkaufs-Verhandlung, Fremde mit Zeugnissen von ihrer Verhörde über Vermögen und Leumund.

Den 1. Juni 1846.

A. A. Schultheiß zu Pfahlbrunn.
Beck.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 24.

Donnerstag den 11 Juni

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 Fr., vierteljährlich 24 Fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 Fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Landwehrlisten vom Jahr 1844 und 1845 müssen neu bereinigt und ergänzt werden. Ueber die gegenwärtigen Verhältnisse der landwehrrpflichtigen Mannschaft, welche sich aus den Rekrutirungsklisten von 1844 und 1845 nach Vergleichung des §. 191 zum Rekrutirungs-Gesetz ergibt, haben die Schultheißenämter nach §. 192 unfehlbar bis Dienstag den 16. d. zu berichten.

Den 7. Juni 1846.

K. Oberamt, Strölin.

Oberamts-Gericht Schorndorf.

Den Gemeinderäthen des diesseitigen Gerichts-Bezirks wird nachstehender Erlaß des Civil-Senats des K.

Gerichtshofs für den Jart-Kreis vom 13. Mai zur Beachtung hiemit eröffnet.

Den 2. Juni 1846.

K. Oberamts-Gericht, Weiel.

Nach einem Erlasse des K. Justiz-Ministeriums vom 29. April — 3. Mai ist der Civil-Senat des K. Gerichtshofs in Eßlingen aus Anlaß eines Spezialfalls darauf geführt worden, daß in dem §. 11 des IV. Edikts vom 31. Decbr. 1818 ein Redaktions-Versehen in so ferne sich eingeschlichen hat, als es am Schlusse des ersten Absatzes statt

„und es gehört zur wesentlichen Form, daß diese Erklärung zu Protokoll bemerkt werde,“

offenbar heißen muß „Belehrung.“

Da das Bezirks-Gericht durch den Zusammenhalt der fraglichen Gesetzesstelle mit dem zweiten Absatz des §. 11, desgleichen mit der Vorschrift des §. 10, sowie mit dem entsprechenden Inhalte des letzten Absatzes des §. 148 des IV. Edikts hievon leicht sich überzeugen wird, so wird dasselbe in Gemäßheit des angeführten Justiz-Ministerial-Erlasses auf das in Frage stehende Redaktions-Versehen zu Verhütung möglicher Mißgriffe bei Anwendung der betreffenden Gesetzesstelle aufmerksam gemacht, mit dem Auftrage hievon auch die ihm untergeordneten Gemeinderäthe zur Nachachtung in Kenntniß zu setzen.

**Amthliche
Bekanntmachungen.**

Ferstant Lorch.
Kwier Lorch.

Holzverkäufe.

In den nachbenannten Staatswald-

Distrikten finden unter den bekannten Bedingungen folgende Holz-Verkäufe statt:

Montag den 15. Juni früh 8 Uhr in dem Staffelhöhen, Kammerberg, Ziegelwald, Hefenwald, Großen Sieber; 12 Stück tannen Sägholz, 1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/2 Klafter

die. Prügel, 1/2 Klafter buchen Prügel, 83 1/2 Klafter tannen Scheiter, 33 1/2 Klafter die. Prügel, 1 1/2 Klafter die. Abfallholz.

Zusammenkunft in Bruck.

Dienstag den 16. Juni früh 8 Uhr in dem Pfahlbrunner Wald, Sägwäldle, Enderlesholz, Wehler, Glas-

Palindrom.

Lies mich vorwärts und das Leben gleichet
Dem, was mit dem Worte ist gemeint,
Blühet heut, ist morgen schon erblichet,
Wenn es auch in früherer Kraft erscheint.
Lies mich rückwärts jetzt, und ich benenne
Dir ein Haus so ruhig und so still;
Wie ich unter allen keines kenne,
Es nimmt auf, wer gern und nicht gern will.

Auflösung des Anagramms in Nro. 19: Lieb, Leid.

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Preise.

2 Pfund Kernbrod	36 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
Gewicht 1 Kreuzerweck	5 L.	„ Schweinefleisch	8 fr.
1 Pfund Tafelfleisch	8 fr.	„ die. unabh. z.	9 fr.
„ Rindfleisch	7 fr.		